

Aktion

Verkehrssicherheitsworkshops für Elementarpädagogen: Elementarpädagoginnen und Eltern von Kindergartenkindern

Zielgruppe

Elementarpädagogen:-pädagog:innen sowie Eltern von Kindergartenkindern

Dauer

2 Stunden

Anfragen

Tel: 01 957 50 38; 0699 116 30 242

Mail: office@sicherunterwegs.at



Foto: P. Winkler

Durchführung

In dem zweistündigen Workshop wird die Erlebenswelt der Kinder erläutert und darauf abgestimmt werden praktische Handlungsanleitungen für alltagspraktikable und leicht umsetzbare Verkehrssicherheitsspiele und -übungen vermittelt. Im Sinne des lebenslangen Lernens wird eine tragfähige Basis für weitere Verkehrserziehung ausgebildet. Die Workshops werden von erfahrenen Verkehrspsycholog:innen durchgeführt, welche auch auf die individuellen Anliegen und Fragen eingehen.

Das Angebot kann sowohl in Präsenz als auch in Webinarform durchgeführt werden.

Ziele

Das entwicklungspsychologische Erleben des Verkehrsgeschehens von Kindergartenkindern wird beleuchtet, wodurch Erklärungsmuster für kindliches Verhalten im Verkehr geliefert werden und das Bewusstsein Erwachsener für kindliches Verkehrsverhalten geschärft. Darüber hinaus werden Handlungshilfen zur sicheren Verkehrsteilnahme von Kindergartenkindern erarbeitet.

Zusammenfassung

In den letzten 20 Jahren wurden deutliche Verschlechterungen in den psychomotorischen Leistungen von Kindergarten- und Volksschulkindern beobachtet, wodurch es zu einem erhöhten Unfallrisiko dieser Kinder sowohl im Straßenverkehr als auch in anderen Lebensbereichen kommt. Spätere Verkehrserziehungskonzepte gehen jedoch davon aus, dass frühere Entwicklungsmeilensteine bewältigt wurden.

Genau hier setzt der Verkehrssicherheitsworkshop an. Elementarpädagogen:-pädagoginnen und Eltern erfahren anhand von anschaulichem Bildmaterial:

- Was kann ein Kind mit 5 Jahren?
- Wie nimmt dieses den Verkehrsraum wahr?
- Wie kann man durch gezielte Verkehrserziehung – spielerisch, ohne Druck und mit Spaß – die optimale Basis für die Verkehrserziehung in der Volksschule legen, die erste kleine selbständige Schritte im Verkehrsraum ermöglichen?